Antrag der JUSO-Hochschulgruppe zur 5. Sitzung des IV. Konvents
zum TOP 6..

Der Konvent der Technischen Hochschule Darmstadt lehnt die
Einrichtung des Vermögensbeirates ab,

Er appelliert an die durch das Besetzungsverfahren zur Teil-
nahme Aufgeforderten, den Vermögensbeirat nicht zu besetzen.

Der Vermögensbeirat verfolgt nur den einzig erkennbaren Zweck,
das Finanzgebahren der Studentenschaft unter inhaltlichen Ge-
sichtspunkten zu kontrollieren.

Die Wahl des Studentenparlaments durch die Studenten, die ja die
Beiträge zur Studentenschaft entrichten, die Wahl wiederum des
Allgemeinen Studentenausschusses durch das Studentenparlament
sichern eine demokratischen Gepflogenheiten ausreichende Kon-
trolle des Finanzgebahrens der Studentenschaft, zumal die
ordnungsgemäße Buchführung durch das Rechnungsprüfungsamt und
den Rechnungsprüfungshof kontrolliert wird, wie es bei jeder
öffentlichen Institution der Fall ist.

Der Konvent der Technischen Hochschule Darmstadt lehnt die Ein-
richtung des Ordnungsausschusses ab und wird keine Besetzung
durchführen.

Der Ordnungsausschuß stellt in Zusammenhang mit dem Ordnungsrecht
eine Sondergerichtsbarkeit dar und führt zu unerträglichen Be-
lastungen der Lehrenden und Studierenden.

Es ist zu befürchten, daß im Gefolge eines arbeitenden Ordnungs-
ausschusses eine Verschärfung des Klimas an den Hochschulen
einhergehen wird.

Die Tendenz, kritisches Handeln und Denken zu kriminalisieren,
wird durch Ordnungsausschuß und Ordnungsrecht weiter ver-
stärkt.

Dieser Antrag wird von folgenden Mitgliedern des Konvents
unterstützt:

Herbert Spilke

Holger Gebauer

Kalkin, Kalkin